



Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen

Oktober 2001

Freilandgemüse

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober.
Die vorliegende Ausgabe enthält für die Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung und für das Frühgemüse zusätzlich Ergebnisse über die Anbauflächen und Gesamternten 2001.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im März 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 5,10 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf, Endgültige Ernteschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
--	---

Tabellenteil

1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 9. – 20. 10. 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	9
2. Endgültige Ernteschätzung im Oktober 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	10
3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im Oktober 2001 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	11

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (21.9. - 20.10.) herrschte eine kühle Herbstwitterung mit ergiebigen Niederschlägen vor. Im Oktober stellte sich eine ruhige Herbstwitterung ein. So beurteilten 60 % der Berichtersteller die Niederschlagsmengen als ausreichend, 35 % als zu hoch und 5 % als zu gering. Der Temperaturverlauf wurde in 64 % der Meldungen als normal, in 19 % als zu kalt und in 17 % als zu warm angesehen.

Endgültige Ernteschätzung

Grundlage für die Berechnung der Gesamternten sind die bei der repräsentativen Gemüse-anbauerhebung 2001 festgestellten Anbauflächen sowie die von den Berichterstellern geschätzten Hektarerträge.

Die sehr schlechten Ertragserwartungen in der Erntevorschätzung konnten sich bedingt durch den günstigen Witterungsverlauf im Oktober nicht behaupten. Die Berichtersteller ermittelten für Rosenkohl ein um -29,7 %, für Grünkohl ein um -18,0 % und für Chinakohl ein um -9,0 % geringeren Hektarertrag als 2001. Höhere Hektarerträge wurden bei Spätblumenkohl (+5,1 %), Spätweißkohl (+3,0 %), Spätkohlrabi (+2,8 %), Spätrotkohl (+1,8 %) und Spätwirsing (+1,5 %) ermittelt. Bei allen Kohlgemüsearten wurden bedingt durch geringere Anbauflächen niedrigere Gesamternten als im Vorjahr errechnet.

Eine Erweiterung des Anbaus bei gleichzeitigem Anstieg des Hektarertrages führten bei Porree sowie bei Tomaten zu Gesamterntemengen, die um +7,3 % bzw. +972,3 % über dem für 2000 ermittelten Ergebnis lagen.

Dagegen wurden für Eissalat (-24,1 %), Rote Rüben (-23,2 %), Knollensellerie (-22,3 %) sowie für späte Möhren und späte Karotten (-4,2 %) Gesamterträge festgestellt, die das Vorjahresergebnis weit unterschreiten. Gründe hierfür waren eine Reduzierung des Anbaus sowie geringere Hektarerträge gegenüber 2000.

Trotz einer geringeren Anbaufläche erreichte der Herbstspinat bedingt durch einen um +26,4 % gestiegenen Hektarertrag eine Gesamterntemenge, die um 14,5 % über dem Vorjahr liegt.

Endiviensalat konnte bei leicht geringeren Anbauverhältnissen und einem um +3,3 % gestiegenen Hektarertrag seinen Gesamtertrag um +1,8 % steigern. Dagegen ist die Steigerung der Gesamternte vom Feldsalat um +39,6 % auf die Steigerung der Anbaufläche zurückzuführen, da der Hektarertrag gegenüber dem Vorjahr um -3,8 % geringer ausfiel.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

**1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 9. – 20. 10. 2001
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Beurteilung	Von je 100 Berichterstatlern meldeten ... Berichterstatler für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 9. – 20. 10.					
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000

Niederschläge

Zu gering	5	1	7	–	0	2
Ausreichend	60	72	61	67	58	84
Zu hoch	35	27	32	33	42	14

Temperaturverlauf

Zu kalt	19	12	23	14	11	10
Normal	64	83	57	81	78	86
Zu warm	17	5	20	5	11	4

2. Endgültige Ernteschätzung im Oktober 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen				
	Oktober 2001	dagegen		Veränderung Oktober 2001 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/2000	endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/2000
		Hektarertrag in dt		%	
Spätweißkohl ¹⁾	724,6	703,3	637,3	+3,0	+13,7
Spätrotkohl ¹⁾	616,6	605,5	506,7	+1,8	+21,7
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	371,3	365,9	342,7	+1,5	+8,3
Grünkohl	176,4	215,2	200,7	-18,0	-12,1
Rosenkohl	143,0	203,3	162,5	-29,7	-12,0
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	270,2	257,1	288,5	+5,1	-6,3
Chinakohl	389,6	428,3	412,2	-9,0	-5,5
Spätkohlrabi	290,5	282,6	312,1	+2,8	-6,9
Herbstspinat	164,7	130,3	148,0	+26,4	+11,3
Späte Möhren und späte Karotten	522,2	536,3	475,7	-2,6	+9,8
Knollensellerie	349,5	390,7	359,9	-10,5	-2,9
Rote Rüben (Rote Bete)	492,3	519,7	530,8	-5,3	-7,3
Porree (Lauch)	287,8	278,1	275,3	+3,5	+4,5
Eissalat	315,7	316,4	325,5	-0,2	-3,0
Endiviansalat	302,7	293,0	322,8	+3,3	-6,2
Feldsalat	80,7	83,9	102,1	-3,8	-21,0
Tomaten	254,8	218,8	253,8	+16,5	+0,4

Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Oktober 2001	dagegen		Oktober 2001	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/2000		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres- durchschnitt 1995/2000
		Hektarertrag in dt				
Spätweißkohl ¹⁾	744,9	718,2	647,9	611,5	633,9	591,6
Spätrotkohl ¹⁾	650,6	645,6	514,6	498,1	463,3	468,5
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ¹⁾	375,5	363,7	335,8	345,6	377,2	379,3
Grünkohl	179,7	204,3	196,4	175,1	221,4	202,3
Rosenkohl	142,1	211,5	167,2	146,7	164,4	136,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	272,0	259,3	294,4	261,6	249,8	268,5
Chinakohl	394,3	416,0	413,5	349,6	556,4	.
Spätkohlrabi	282,9	285,7	317,6	321,7	273,2	284,1
Herbstspinat	164,6	175,4	159,8	164,8	100,0	142,5
Späte Möhren und späte Karotten	525,4	546,8	520,6	518,6	521,0	390,6
Knollensellerie	355,6	397,2	357,0	296,6	340,0	307,9
Rote Rüben (Rote Bete)	499,5	550,1	564,7	453,0	388,6	299,6
Porree (Lauch)	292,6	285,3	283,9	270,6	254,3	246,3
Eissalat	312,1	318,8	323,9	340,6	299,6	.
Endiviansalat	299,5	283,9	306,8	314,3	335,2	.
Feldsalat	80,5	79,8	102,8	81,2	109,7	.
Tomaten	293,6	218,8	261,3	200,0	.	.

1) Herbst- und Dauerkohl

3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im Oktober 2001 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
	ha		dt		%	
Spätweißkohl ²⁾	914	1 030	662 189	724 625	-62 436	-8,6
Spätrotkohl ²⁾	623	652	384 231	394 965	-10 734	-2,7
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ²⁾	440	482	163 263	176 315	-13 052	-7,4
Grünkohl	445	587	78 487	126 288	-47 801	-37,9
Rosenkohl	155	271	22 113	55 086	-32 973	-59,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	833	938	225 117	241 183	-16 066	-6,7
Chinakohl	210	302	81 994	129 507	-47 513	-36,7
Spätkohlrabi	374	384	108 606	108 615	-9	+0
Herbstspinat	637	703	104 908	91 660	+13 248	+14,5
Späte Möhren und späte Karotten	1 194	1 214	623 639	651 280	-27 641	-4,2
Knollensellerie	440	506	153 667	197 671	-44 004	-22,3
Rote Rüben (Rote Bete)	245	303	120 821	157 410	-36 589	-23,2
Porree (Lauch)	793	765	228 155	212 700	+15 455	+7,3
Eissalat	286	376	90 382	119 089	-28 707	-24,1
Endiviensalat	60	61	18 122	17 801	+321	+1,8
Feldsalat	88	60	7 073	5 068	+2 005	+39,6
Tomaten	(15)	2	3 914	365	+3 549	+972,3

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000
	ha		dt		ha		dt	
Spätweißkohl ²⁾	775	848	577 423	609 078	139	182	84 766	115 546
Spätrotkohl ²⁾	484	509	315 109	328 444	139	144	69 121	66 521
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) ²⁾	378	401	141 847	145 883	62	81	21 416	30 432
Grünkohl	121	215	21 801	43 945	324	372	56 686	82 343
Rosenkohl	123	223	17 413	47 255	32	48	4 700	7 830
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	690	724	187 671	187 714	143	214	37 445	53 470
Chinakohl	188	276	74 279	114 848	22	26	7 716	14 659
Spätkohlrabi	300	288	84 968	82 352	73	96	23 638	26 263
Herbstspinat	215	283	35 399	49 604	422	421	69 509	42 056
Späte Möhren und späte Karotten	624	722	328 092	394 796	570	492	295 547	256 484
Knollensellerie	394	448	140 172	178 061	46	58	13 494	19 611
Rote Rüben (Rote Bete)	208	246	103 661	135 302	38	57	17 159	22 108
Porree (Lauch)	620	589	181 367	167 947	173	176	46 787	44 754
Eissalat	250	329	78 155	104 935	36	47	12 227	14 153
Endiviensalat	47	50	13 952	14 194	13	11	4 170	3 607
Feldsalat	65	52	5 262	4 162	22	8	1 811	906
Tomaten	9	1	2 640	315	6	0	1 274	.

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 2000 und 2001 – 2) Herbst- und Dauerkohl